

## **BEISPIEL FÜR EINE SCHRIFTLICHE PRÜFUNG IM FACH WIRTSCHAFT (VWL)**

(Bearbeitungszeit: 180 Minuten)

### **Aufgabe 1:**

**5 Punkte**

Im einfachen Wirtschaftskreislaufmodell (= WKLM) wird ein Konsumgut in einem **vierstufigen Produktionssystem** hergestellt. Entsprechend kommt es zwischen den vier bei der Produktion beteiligten Unternehmen (UI - UIV) zu insgesamt **vier Verkaufserlösen** (= Umsätzen):

- **UI** verkauft die erste Vorleistung (= VL) an UII für 1250 GE.
  - **UII** verkauft die zweite Vorleistung an UIII für 2000 GE.
  - **UIII** verkauft die dritte Vorleistung im Produktionsprozeß an UIV für 5000 GE.
  - Das fertig produzierte Konsumgut verkauft **UIV** für 8350 GE.
- **a) Berechnen Sie** bei obigem vierstufigen Produktionssystem (mit genauem Rechenweg!):  
Die Höhe der Netto- Wertschöpfung!

Bei der Beschreibung des einfachen WKLM ist eine **modellimmanente Vorgehensweise** notwendig.

- **b) Erklären Sie:**  
Warum muß man beim einfachen WKLM "modellimmanent" vorgehen?
- **c) Ermitteln Sie** bei obigem vierstufigen Produktionssystem (mit genauem Rechenweg!):
  - (1)** Die Höhe des gesamten Faktoreinkommens  
(Bearbeitungshinweis:  
Begründen Sie Ihr Ergebnis auch "modellimmanent"!)
  - (2)** Die Höhe der Konsumausgabe von H!  
(Bearbeitungshinweis:  
Begründen Sie Ihr Ergebnis auch "modellimmanent"!)

### **Aufgabe 2:**

**7 Punkte**

Im kleinsten möglichen Kreislaufmodell - **dem einfachen Wirtschaftskreislaufmodell** (= WKLM) - werden nur die wirtschaftlichen Transaktionen zwischen zwei Wirtschaftssektoren dargestellt.

- **a) Überprüfen Sie**, ob die nachfolgenden sieben Aussagen zum einfachen Wirtschaftskreislaufmodell **richtig oder falsch** sind!  
**(ACHTUNG: VORGEHENSWEISE!**  
-Entscheiden Sie zuerst, ob die jeweilige Aussage richtig oder falsch ist!  
-Begründen Sie anschließend genau Ihre jeweilige Antwort!)
- (1)** Die mathematische Gleichung des einfachen WKLM sagt u.a. aus, daß es sich hier um ein "Geschlossenes Kreislaufmodell" handelt!
- (2)** Beim einfachen WKLM handelt es sich um eine "schrumpfende Volkswirtschaft"!
- (3)** Graphisch stellt sich das einfache WKLM wie folgt dar:
  - C von H nach U
  - Y von U nach H
  - D als In-sich-Strom des Sektors U.(Bearbeitungshinweis:  
Der Strom "D" beinhaltet sog. Abschreibungsbeträge für Produktionsmittel, die sich verschleiß/abnutzen!)
- (4)** Für die Produktion von Gütern im einfachen WKLM sind in der Regel alle drei Produktionsfaktoren nötig!
- (5)** Die Aussagen des einfachen WKLM sind nur begrenzt verwendbar!
- (6)** Im einfachen WKLM wird Fremdkapital (= FK) benötigt!
- (7)** Im einfachen WKLM verändert sich die Höhe des Kapitalstocks nicht!

**Aufgabe 3:****5 Punkte**

Um Informationen zu bekommen, wie "stark" oder wie "schwach" die nachgefragte Gütermenge auf eine Preis- oder Einkommensänderung reagiert, verwendet die VWL verschiedene sog. Elastizitätsgrößen: Unter anderem die sog. **Preiselastizität**.

Ein Haushalt X kauft bei einem Bierpreis von 1,00 GE pro Flasche 100 Flaschen Bier pro Monat. Bei einem gestiegenen Bierpreis auf 1,25 GE pro Flasche verändert sich die nachgefragte Menge von  $H_X$ :

**Im Fall I:** Auf 85 Flaschen Bier pro Monat**Im Fall II:** Auf 120 Flaschen Bier pro Monat.

- **a)** Interpretieren Sie die Ergebnisse im Fall I und im Fall II:
  - (1) Um welche Art von Nachfrage handelt es sich in beiden Fällen?  
(= Wie ist die Reaktion der Nachfrager?)
  - (2) Wie groß ist in beiden Fällen die Wichtigkeit des Gutes Bier für den Haushalt X?
  - (3) Wie groß ist in beiden Fällen der sog. Preiserhöhungsspielraum für die produzierende Unternehmung?

(Bearbeitungshinweis:  
Sie müssen Ihre Antwort in allen drei Aufgabenteilen genau begründen!)
  
- **b)** Entscheiden Sie mit Hilfe einer graphischen Darstellung **und** der entsprechenden mathematischen Berechnung:  
In welchem der beiden obigen Fälle ist die (Nachfrage-)Gerade steiler?  
(Bearbeitungshinweis:  
-Erstellen Sie die entsprechende Graphik **auf beiliegendem Millimeterpapier!**  
-Bei der mathematischen Berechnung rechnen Sie (sinnvollerweise) nicht in EURO, sondern in CENT!  
*Beispiel:* Statt mit 1,00 € rechnen Sie bitte mit 100 CENT!)

**Aufgabe 4:****5 Punkte**

Unter der Bedingung c.p. soll exemplarisch **der Einfluß des Marktpreises auf die Höhe von Angebot und Nachfrage** auf dem Eier-Markt untersucht werden.

Eine entsprechende Wertetabelle ist nachfolgend angegeben:

Eierpreis in GE für eine ME Eier	Angebotsmenge pro ME Eier	Nachfragemenge pro ME Eier
10	26	0
9	24	2
8	22	4
7	20	6
6	18	8
5	16	10
4	14	12
3	12	14
2	10	16
1	8	18
0	0	20

- **a)** Stellen Sie graphisch dar (mit Hilfe der obigen Wertetabelle) **auf beiliegendem Millimeterpapier**. Die Angebots- und Nachfragekurve des Eier- Marktes!
  
- **b)** Berechnen Sie (mit genauem Rechenweg!) bei einem gegebenen Marktpreis  $P_1$  von 1,50 GE für eine Mengeneinheit Eier:  
Die Höhe des entstandenen sog. Überhangs!
  
- **c)** Kennzeichnen Sie in Ihr Koordinatensystem **auf beiliegendem Millimeterpapier**:
  - (1) Den Bereich der unzufriedenen Nachfrager bei  $P_1$ !
  - (1) Den Bereich der zufriedenen Anbieter bei  $P_1$ !
  - (2) Begründen Sie Ihre graphischen Lösungen **auf Ihrem Klausurarbeitsblatt!**

- **d) Berechnen Sie:**  
Die Höhe des Maximalen Umsatzes beim Marktgleichgewicht!

### **Aufgabe 5:**

**4 Punkte**

In der volkswirtschaftlichen Theorie wird der Vorgang der Marktpreisbildung mit Hilfe von Prämissen eines Marktmodells dargestellt. Dies hat Einfluß auf die **Preisgestaltungsmöglichkeiten der Anbieter**. Zum Beispiel kann ein Anbieter unter den Bedingungen des Marktmodells nichts verkaufen, wenn seine Preiserwartungen höher als der Marktpreis  $P_0$  sind.

- **a) Begründen Sie:**  
Warum ist diese Modell- Aussage (= A kann nichts verkaufen, wenn P-Erwartungen<sub>A</sub> >  $P_0$ ) nur gültig, wenn  
(1) die Modellprämisse „Absolute Markttransparenz“  
(2) die Modellprämisse „Homogene Güter“ angewendet wird!
- **b) Beschreiben und begründen Sie:**  
Die Verkaufsmöglichkeiten eines Anbieters, der unter den Bedingungen des Marktmodells seinen Verkaufspreis höher als den Marktpreis ansetzt!

### **Aufgabe 6:**

**4 Punkte**

Die wirtschaftliche Realität unterscheidet sich erheblich vom Leitbild "der Reinen Preisbildung auf Vollkommenen Märkten". So kommt es in einzelnen Fällen auch in der BRD zu **Preisfestsetzungen durch staatliche oder zwischenstaatliche Institutionen**.

Bei der Festsetzung von Höchst- oder Mindestpreisen haben die entsprechenden staatlichen oder zwischenstaatlichen Institutionen bestimmte Absichten. In der wirtschaftlichen Realität führt ein derartiger **staatlicher Dirigismus** jedoch zu erheblichen Problemen.

- **a) Erläutern Sie die nachfolgend aufgeführten Probleme**, die wegen der Preisfestsetzung durch staatliche oder zwischenstaatliche Institutionen entstehen können:  
(1) Eine ungerechte Zuteilung  
(2) Wenig Anreiz zur Investition  
(3) Gefahr von Überproduktion  
(Bearbeitungshinweis:  
-Sie müssen zuerst entscheiden, ob es sich um ein Problem beim Höchstpreis oder um ein Problem beim Mindestpreis handelt!  
-Anschließend müssen Sie das entstehende Problem genau erläutern!)
- **b) Erläutern Sie** nachfolgende Begriffe, die im Zusammenhang mit der staatlichen Preisfestsetzung von Bedeutung sind:  
Die notwendige staatliche *Kontingentierung/ Quotierung* bei der Festsetzung von Mindestpreisen!

### **Aufgabe 7:**

**2 Punkte**

In einem Artikel des Informationsdienstes des Instituts der deutschen Wirtschaft (iwd), Köln, vom 13.11.2003 wird eine Konjunkturprognose für die deutsche Volkswirtschaft im Jahr 2004 aufgestellt. In diesem Artikel werden u.a. verschiedene **Textaussagen** gemacht, die Sie interpretieren sollen.

- **a) Interpretieren Sie** nachfolgende Textaussagen aus der Konjunkturprognose des iwd:  
(1) Mittelfristig wird das Wachstum der deutschen Wirtschaft durch den geringen Kapazitätsaufbau beschränkt bleiben.  
(2) Dass 2003 mit deutschen Erzeugnissen in Übersee kein Blumentopf zu gewinnen ist, liegt unter anderem an dem im Verhältnis zu Dollar und Yen recht starken Euro.

**Aufgabe 8:****2 Punkte**

In obigem Artikel des Informationsdienstes des Instituts der deutschen Wirtschaft vom 13.11.2003 wird eine Konjunkturprognose für die deutsche Volkswirtschaft im Jahr 2004 aufgestellt.

In diesem Artikel werden u.a. auch verschiedene **Zahlenangaben** gemacht, die Sie interpretieren sollen:

- **a) Interpretieren Sie** nachfolgende Zahlenangaben aus der Konjunkturprognose des iwD:  
Während bei den Ausrüstungsinvestitionen die Unternehmen 2002 noch 9% weniger ausgaben, wird es in diesem Jahr wohl 0,5% mehr sein. Doch auch die für 2004 zu erwartenden Mehrausgaben von 3,5% genügen nicht, um das Niveau von 2001 wieder zu erreichen.  
(Bearbeitungshinweis:)
  1. Sie müssen die Zahlenangaben in ihren Einzelaussagen kurz **erklären** *und*
  2. Sie müssen die volkswirtschaftl. Gründe für die angegebenen Informationen **deutlich machen!**

**Aufgabe 9:****3 Punkte**

Die Konjunktur- Entwicklung der BRD wird nicht nur **in Prozentwerten**, sondern auch **in absoluten Zahlen** dargestellt.

Die Zahlenangaben erfolgen jeweils in Milliarden Euro (Mrd. €) und in Preisen von 1995 (= **Basisjahr**):

Jahr	Reales BIP	Export Erlöse	Bau+Ausrüst. Investitionen	Privater Konsum
2001	1.986	699	398	1.101
2002	1.989	723	370	1.088
2003	1.988	731	357	1.087

- **a) Berechnen Sie** mit Hilfe der obigen Zahlenangaben (Bitte immer mit genauem Rechenweg!):
  - (1) Die Wachstumsrate des nominalen BIP der BRD im Jahr 2003!
  - (2) Die absolute Höhe des realen BIP der BRD für das Jahr 2004, wenn die reale Wachstumsrate für 2004 – wie prognostiziert - 1 3/4% betragen würde!
  - (3) Den realen prozentualen Anteil des Privaten Konsums am BIP für das Jahr 2003!

**Bearbeitungshinweis:**

- **Alle neun Aufgaben sind vollständig zu bearbeiten!**
- **Gesamt-Punktzahl: 37 Punkte**

## BEISPIEL FÜR EINE MÜNDLICHE PRÜFUNG IM FACH WIRTSCHAFT (VWL)

### Aufgabe zur Marktpreisbildung:

- Die Preisbildung in der wirtschaftlichen Realität
- Die Einführung von staatlichen Höchstpreisen

„Die volkswirtschaftliche Theorie der Marktpreisbildung“ geht von verschiedenen Prämissen aus: zum Beispiel von der Prämisse des staatlichen Nichteingriffs in die Preisbildung (also vom Fehlen sog. **dirigistischer Maßnahmen** des Staates).

Am Beispiel **staatlich festgesetzter Höchstpreise** haben wir festgestellt, daß (abweichend von der Theorie der Marktpreisbildung) in der wirtschaftlichen Realität staatliche Institutionen das Marktgeschehen beeinflussen können.

### Aufgaben:

- **a) Definieren Sie:**  
Den Begriff „Staatliche Höchstpreise“!
- **b) (1) Stellen Sie graphisch dar:**  
Die Angebots- und die Nachfragekurve im Marktgleichgewicht mit  $P_0$  und  $X_0$  und **mit einem Staatlichen Höchstpreis  $P_2$ !**  
  
**(2) Beschreiben Sie:**  
Das Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage bei  $P_2$ !
- **c) Erklären Sie:**  
Den sog. Anpassungsprozess zum Marktgleichgewicht im Modell der Marktpreisbildung, wenn kein staatlicher Höchstpreis bestehen würde!
- **d) Erläutern Sie:**  
Die staatliche Absicht bei der Festsetzung von Höchstpreisen!
- **e) Schildern Sie:**  
Die Entstehung von sog. Schwarzen Märkten und beschreiben Sie die Folgen eines Schwarzen Marktes für Anbieter und Nachfrager!
- **f) Nennen Sie:**  
Mindestens zwei Güter- oder Dienstleistungsarten, bei denen die staatliche Festlegung von Höchstpreisen sinnvoll sein könnte! Begründen Sie Ihre Antwort!



ERROR: undefined  
OFFENDING COMMAND:

STACK: